



Bereich EUV Stadtbetrieb
Az:
Datum: 21.05.2012

2012/129
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	14.06.2012	

Betreff

Ausbau Vinckestraße zwischen L 645 (Ickerner Straße) und L 658 (Recklinghauser Straße)

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 3 nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Ergebnissen der durchgeführten Bürgerversammlung und der Abstimmung mit den Gewerbe- bzw. Grundstückseigentümern zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargelegten Anregungen bzw. Bedenken in die Ausführungsplanung bzw. die Ausschreibung mit aufzunehmen. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, insbesondere im Rahmen der Durchführung der Baumaßnahme darauf zu achten, dass jederzeit die Grundstücke entlang der Vinckestraße angefahren werden können.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

W e r n e r
Vorstand EUV

Sachverhalt

In der Sitzung des Betriebsausschusses 3 vom 17.06.2010 (Drucksache 2010/1449) wurde der Entwurf der stadtverträglichen Ausbaumaßnahme Vinckestraße vorgestellt. Der Entwurf der Ausbaumaßnahme wurde ferner in der Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung am 06.03.2012 vorgestellt und erläutert.

Im Rahmen einer Bürgerversammlung am 27.03.2012 im Ratssaal der Stadt Castrop-Rauxel wurde die Planung nebst Umsetzung sowie Kostenbeteiligung durch die angrenzenden Grundstückseigentümer vorgestellt und intensiv diskutiert.

Im Ergebnis wurden 14 Frage- bzw. Problemstellungen festgehalten, die beim stadtverträglichen Umbau der Vinckestraße als Anregungen und Bedenken der Anlieger ausgemacht werden konnten. Dieses Ergebnis wurde in der Betriebsausschusssitzung 3 am 26.04.2012 dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung mit dem eingeschalteten Ingenieurbüro Hördemann in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer bzw. in einem Nachfolgetermin mit den an der Vinckestraße angrenzenden Gewerbetreibenden und Geschäftsleuten deren Belange und Wünsche bezüglich des Ausbaumfangs intensiv erörtert. Dabei spielten Kurzzeitparkzonen, Erreichbarkeit während der Bauphase, Be- und Entlademöglichkeiten unter Freihalten größtmöglicher Anfahrbarekeit des Unternehmens eine wesentliche Rolle.

Diese Informationen wurden vom Büro Hördemann in Detailuntersuchungen bzw. überarbeiteten Planentwürfen eingearbeitet.

Darüber hinaus wurde angeregt, den Einmündungsbereich Recklinghauser Straße/Vinckestraße als Minikreisverkehr in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW zu konzipieren. Die Ausbauplanung Vinckestraße sollte dabei keinen zeitlichen Verzug erhalten.

Zusammenfassend ist aus Sicht der Verwaltung hinsichtlich Anregungen und Bedenken der Bürger und Gewerbetreibenden zum Umbau Vinckestraße folgendes festzuhalten:

1. Erreichbarkeit, Parkmöglichkeiten und Anlieferung der Gewerbe- und Gastronomiebetriebe während der Bauzeit sind durch entsprechende Baustellenlogistik sicherzustellen (provisorische Parkplätze, keine Vollsperrung, Ampelbetrieb usw.).
2. Kurzzeitparkplätze für die Gewerbebetriebe sind vorzusehen, um ständige Kundenerreichbarkeit zu garantieren (Abstimmung mit dem Ordnungsamt).
3. Solitärbäume, die vor den Einfahrten/Parkplätzen die verkehrliche Situation einengen, werden in Abstimmung mit dem Bereich Stadtgrün der Verwaltung geprüft. Entsprechende Ersatzpflanzungen sind vorzusehen.
4. Standorte der Glas- und Papiercontainer, Bushaltestellen und Straßenbeleuchtungseinrichtungen sind zu überprüfen und entsprechend der Anregungen der Anlieger dort, wo genügend Fläche zur Verfügung steht, zu optimieren.
5. Der Ausbau am Vinckepplatz mit einem Kreisverkehr stellt sich nach Diskussion mit allen Beteiligten als die zielführende Variante heraus. Alle anderen Varianten scheiden aus verkehrstechnischen- bzw. Zuschussgründen aus (Tempo 30, Rechts vor Links usw.).

6. Die vorlaufenden Untersuchungen der Abwasserkanäle und Hausanschlüsse werden frühzeitig durch den EUV vorgenommen.
7. Die Bürger und Bürgerinnen sind frühzeitig bei Vorlage des Submissionsergebnisses und der voraussichtlichen Baukosten über die Heranziehung im Rahmen KAG-Beiträge zu informieren.
8. Die Durchführung der Baumaßnahme in mehreren Bauabschnitten ist intensiv vor Ort durch die Bauleitung zu kommunizieren.

Weiterer Bericht in der Sitzung.

Anlagen

Ausbau Kreisverkehr am Vinckeplatz

Entwurfsskizze Ausbau Kreisverkehr Recklinghauser Straße / Vinckestraße